

Entsprechend der Verordnung des europäischen Parlaments und des Europäischen Rates Nr. 2016/679 vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und des freien Datenverkehrs (im folgenden „DSGVO“) erteilen wir Ihnen hiermit die Informationen gemäß Artikel 13 DSGVO:

IDENTITÄT DES VERANTWORTLICHEN

Der Verantwortliche, der personenbezogene Daten verarbeitet, ist NOVIS Poistovňa a.s., Námetstie Ludovíta Štúra 2, 811 02 Bratislava (im folgenden „Verantwortlicher“).

NOVIS Versicherungs-AG Niederlassung Österreich mit der Adresse Kärntner Ring 4, 1010 Wien, ist eine Zweigniederlassung des Verantwortlichen.

Geschäfts ID: 47251301, UID-Nummer: 7120001350, eingetragen im Handelsregister des Bezirksgerichts Bratislava I, Sektion: Sa, Einsatz Nr.: 5851 / B, NBS (National Bank of Slovakia) Lizenz No. ODT-13166 / 2012-16.

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Der Verantwortliche hat einen designierten Datenschutzbeauftragten. Sie können diese Person per Post an die Adresse des eingetragenen Sitzes des Verantwortlichen oder per E-Mail kontaktieren: dataprotection@novis.eu

Betroffene Personen können sich bei Fragen zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und zur Ausübung ihrer Rechte im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung, an den Datenschutzbeauftragten wenden.

Der Datenschutzbeauftragte ist bei der Erfüllung seiner Aufgaben gemäß dem Recht der Union und/oder der Mitgliedstaaten zur Geheimhaltung und/oder Vertraulichkeit von Informationen verpflichtet.

ZWECKE DER VERARBEITUNG

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten seiner Kunden, um qualitativ hochwertige Dienstleistungen für den Abschluss und die Verwaltung von Versicherungsverträgen, die Risikobewertung und die Abwicklung von Versicherungsfällen zu erbringen.

Dies umfasst insbesondere das Kopieren, Scannen oder eine anderweitige Art der Aufzeichnung eines vollständigen amtlichen Ausweisdokuments. Der Versicherer verarbeitet die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, um Kunden und deren Vertreter zu identifizieren und die Möglichkeit einer späteren Überprüfung dieser Identifizierung zu wahren, für den Abschluss von Versicherungsverträgen und deren Verwaltung, zum Schutz und zur Inanspruchnahme der Rechte des Versicherers sowie zur Dokumentation der Tätigkeit des Versicherers.

Spezifische Zwecke der Verarbeitung und deren Rechtsgrundlage:

Zweck - Rechtsgrundlage

1. Erbringung der Versicherungsleistung - Versicherungsgesetz (Artikel 6 Abs 1 lit c DSGVO)
2. Pflichten gegenüber mit (Aufsichts-) Behörden – Versicherungsgesetz (Artikel 6 Abs 1 lit c DSGVO)
3. Registerverwaltung (Postamt) - Archiv- und Registergesetz (Artikel 6 Abs 1 lit c DSGVO)
4. Buchhaltung, Registrierung - Gesetz über die Rechnungslegung (Artikel 6 Abs 1 lit c DSGVO)
5. Verwaltung der Tagesordnung der Aktiengesellschaft - Handelsgesetzbuch (Artikel 6 Abs 1 lit c DSGVO)
6. Beschwerdeabwicklung - Versicherungsgesetz (Artikel 6 Abs 1 lit c DSGVO)
7. Rechtsstreitigkeiten - berechtigtes Interesse am Schutz des Eigentums und der Rechte des Verantwortlichen (Artikel 6 Abs 1 lit f DSGVO)
8. Beziehungsmanagement mit Geschäftspartnern - Geschäftsverträge

(Artikel 6 Abs 1 lit b DSGVO)

9. Bearbeitung von Anfragen der betroffenen Personen - Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates der EU Nr. 2016/679 (Artikel 6 Abs 1 lit c DSGVO)
10. Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung - Gesetz zum Schutz vor Legalisierung der Einkünfte aus Straftaten und zum Schutz vor Terrorismusfinanzierung (Artikel 6 Abs 1 lit c DSGVO)
11. Berichterstattung über die gesellschaftsfeindlichen Aktivitäten - Gesetz über bestimmte Maßnahmen im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die gesellschaftsfeindlichen Aktivitäten (Artikel 6 Abs 1 lit c DSGVO)
12. Automatischer Informationsaustausch über Finanzkonten für die Zwecke der Steuerverwaltung (FATCA/CRS) (Artikel 6 Abs 1 lit c DSGVO)
13. Archivmanagement - Archiv- und Registergesetz (Artikel 6 Abs 1 lit c DSGVO)
14. Marketing - Zustimmung der betroffenen Person (Artikel 6 Abs 1 lit a DSGVO)

EMPFÄNGER VON PERSÖNLICHEN DATEN

Abhängig von den Aktivitäten und der gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen, stellt der Verantwortliche folgenden Kategorien von Empfängern oder Auftragsverarbeitern personenbezogene Daten zur Verfügung:

Rückversicherer, Marketing-Unternehmen, Rechtsanwälte, Notare, Inkasso-Unternehmen, Manager, staatliche Institutionen und Aufsichtsbehörden.

AUFBEWAHRUNGSFRIST

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten für die Zeit, die zur Erfüllung des Zwecks ihrer Verarbeitung erforderlich ist. In der Regel werden die personenbezogenen Daten während aufrechtem Rechtsverhältnis und danach ein Jahr nach dessen Beendigung verarbeitet. Andere Aufbewahrungsfristen können sich auf Grund von Gesetzen oder Vertragsverhältnissen ergeben.

RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN

Eine betroffene Person ist eine natürliche Person, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden. Betroffene haben die folgenden Rechte:

- Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten,
- Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten,
- Recht auf Datenübertragbarkeit.

Zugang zu persönlichen Daten

Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen eine Bestätigung über die Verarbeitung personenbezogener Daten, die sie betreffen, zu erhalten. In diesem Fall hat sie das Recht auf Zugang zu diesen personenbezogenen Daten und den folgenden Informationen: Zweck der Verarbeitung, den Kategorien betroffener personenbezogener Daten, der Art der Empfänger, denen personenbezogene Daten übermittelt wurden oder übermittelt werden, der geschätzten Aufbewahrungsdauer personenbezogener Daten, dem Bestehen des Rechts, vom Verantwortlichen die Berichtigung personenbezogener Daten zu verlangen bzw die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung oder das Recht, dieser Verarbeitung zu widersprechen, das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen, wenn die personenbezogenen Daten nicht von der betroffenen Person selbst erlangt wurden, sowie alle verfügbaren Informationen, soweit es ihre Quelle betrifft.

Berichtigung von persönlichen Daten

Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen unangemeldet und

unverzüglich die Berichtigung ungenauer personenbezogener Daten zu verlangen, die sie betreffen. In Bezug auf die Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die unvollständigen personenbezogenen Daten durch eine ergänzende Erklärung vervollständigen zu lassen.

Löschung personenbezogener Daten („Recht auf Vergessenwerden“)

Die betroffene Person hat das Recht auf Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten durch den Verantwortlichen. Dieser ist verpflichtet personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, wenn einer der folgenden Gründe zutrifft:

- personenbezogene Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder anderweitig verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich,
- die betroffene Person widerruft die Zustimmung, auf der die Verarbeitung beruht,
- wenn es keinen anderen rechtlichen Grund für die Verarbeitung gibt,
- die betroffene Person erhebt gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 DSGVO Beschwerde, und es liegen keine vorrangigen legitimen Gründe für die Verarbeitung vor oder die betroffene Person erhebt gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 2 DSGVO Einwände,
- personenbezogene Daten wurden rechtswidrig verarbeitet,
- personenbezogene Daten müssen gelöscht werden, um einer rechtlichen Verpflichtung im Recht der Union oder der Mitgliedstaaten nachzukommen, denen der Verantwortliche unterliegt,
- personenbezogene Daten wurden im Zusammenhang mit dem Angebot von Diensten der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 DSGVO erhoben - Zustimmung des Kindes.

Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bearbeitungsbeschränkung zu verlangen, sofern die betroffene Person die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestreitet:

- während eines Zeitraums, der es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen,
- die Verarbeitung rechtswidrig ist und die betroffene Person der Löschung personenbezogener Daten widerspricht und stattdessen eine Einschränkung ihrer Verwendung verlangt,
- der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten nicht mehr, sie werden jedoch zur Begründung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt,
- die betroffene Person hat der Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 DSGVO widersprochen, bis geprüft wurde, ob die berechtigten Gründe der betroffenen Person durch die berechtigten Gründe des Verantwortlichen außer Kraft gesetzt werden.

Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, so werden diese personenbezogenen Daten mit Ausnahme des Zurückbehaltungsrechts, nur mit Zustimmung der betroffenen Person oder zur Begründung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet.

Die betroffene Person, die eine Beschränkung der Datenverarbeitung erreicht hat, wird vom Verantwortlichen informiert, bevor die Einschränkung der Verarbeitung widerrufen wird.

Beantragung der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die betroffene Person hat das Recht, jederzeit aus Gründen, die ihre besondere

Situation betreffen, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe von öffentlichem Interesse oder für die Öffentlichkeit erforderlich ist oder für berechtigte Interessen, die vom Verantwortlichen oder von Dritten ausgeübt werden, mit Ausnahme von Fällen, in denen diese Interessen Vorrang vor den Interessen oder Grundrechten und -freiheiten einer betroffenen Person haben, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, insbesondere wenn die betroffene Person ein Kind ist. Der Verantwortliche darf personenbezogene Daten nicht weiterverarbeiten, es sei denn, er weist zwingende Gründe für die Verarbeitung nach, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person oder die Begründung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen überwiegen.

Wenn personenbezogene Daten für Direktmarketing-Zwecke verarbeitet werden, hat die betroffene Person jederzeit das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten, die sie betreffen, zu Zwecken des Marketings zu widersprechen, einschließlich Profiling, soweit es sich auf Direktmarketing bezieht.

Übertragung personenbezogener Daten

Die betroffene Person hat das Recht, personenbezogene Daten in Bezug auf sie zu erhalten, die sie dem Verantwortlichen in einem strukturierten, allgemein verwendeten und maschinenlesbaren Format übermittelt hat, und hat das Recht, diese Daten an einen anderen Verantwortlichen zu übermitteln ohne Einwände des Verantwortlichen, an den diese personenbezogenen Daten übermittelt wurden, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und wenn die Verarbeitung auf automatisierte Weise erfolgt. Eine betroffene Person hat bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit nach Absatz 1 das Recht, personenbezogene Daten, soweit es technisch möglich ist, direkt von einem Verantwortlichen zu einem anderen zu übermitteln.

WIDERRUF DER ZUSTIMMUNG

Für den Fall, dass eine betroffene Person dem Verantwortlichen ihre Zustimmung für die Verarbeitung personenbezogener Daten erteilt hat, kann diese Zustimmung jederzeit widerrufen werden, ohne die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, aufgrund der vor dem Widerruf erteilten Zustimmung zu beeinträchtigen.

Der Widerruf der Zustimmung ist wirksam, sobald der Verantwortliche benachrichtigt wurde.

EINREICHEN EINER BESCHWERDE

Die betroffene Person hat das Recht, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, wenn sie der Auffassung ist, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten, die sie betreffen, gegen die DSGVO verstößt. Die Aufsichtsbehörde für alle Verarbeitungstätigkeiten des Verantwortlichen in Österreich ist die Österreichische Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8, 1080 Wien.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingegangen ist, informiert den Beschwerdeführer über den Stand und das Ergebnis der Beschwerde, einschließlich der Möglichkeit, einen Rechtsbehelf gemäß Artikel 78 der DSGVO einzulegen.

FREIWILLIGE BEREITSTELLUNG VON DATEN

Ungeachtet des Zwecks der Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Bereitstellung durch die betroffene Person für den Verantwortlichen stets freiwillig. Der Verantwortliche muss personenbezogene Daten verarbeiten, um seine gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen. Das Versäumnis, personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen, kann daher dazu führen, dass keine Vertragsbeziehung mit dem Verantwortlichen eingegangen werden kann.